

Die steilen Hänge von Livinalongo

Musik und Text: Stuffer Reinhart

1. Am steilen Hang dort in Livinalongo,
wuchs auf ein Mädchen in Bescheidenheit.
Die armen Leute hatten es dort schwer,
denn Ihre Zukunft war so leer.

Am steilen Hang dort wo die Menschen träumen,
da sehnt man sich nach mehr Geborgenheit.
Im fernen Land wo Menschen anders sind,
dort will es hin das schöne Kind.

Ref. Und im Frühling wenn es blüht,
da geht der Wind und sie geht mit,
Livinalongo bleibt zurück in Einsamkeit.

Und der Sommer ging vorbei,
Livinalongo gab sie frei,
sie ging dann fort aus ihrem trauten Heimatort.

2. Dort ganz versteckt da liegt Livinalongo,
es wird beschützt von Felsen rings umher.
Wer von dir geht der findet nie zurück,
Ausnahme ist man fand kein Glück.

Am steilen Hang dort wo die Menschen arm sind,
da sehnt man sich nach Reichtum und nach Glück.
Doch ein Herz das dort zufrieden ist,
hat seine Heimat nie vermisst.

Ref. Und im Frühling wenn es blüht...

3. Des Mädchenshaare wurden immer weißer,
und Kindheitsträume kamen dann zurück.
Die Heimat ihr so fremd geworden ist,
es ist versperrt was sie vermisst.

Und wenn im Sommer all die Blumen blüh'n,
da zieht es uns nach Hause hin.

Und wenn im Sommer all die Blumen blüh'n,
da zieht es uns nach Hause hin.